

# GEMEINDEBRIEF

Oranienburg / Lehnitz  
Schmachtenhagen / Germendorf  
Juni – August 2015

...damit wir klug werden

Ps. 90, 12



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
03. – 07. Juni 2015*



**Familiengottesdienst zum Sommeranfang  
21.06.2015**

## INHALT

2+3	Andacht	14+15	Diakonie
4+5	Gottesdienste	16	Hafenfest
6+7	Gruppen + Kreise	17-22	Kirchenmusik
8	GKR + Familiengottesdienst	23-26	Kinder & Familie
9	Ausflug Dom Brandenburg	27	Jugendcamp/ Konfirmanden
10+11	Flüchtlinge in Lehnitz	28+29	Schmachtenhagen
12	Spenden für Flüchtlinge	30+31	Germendorf
13	Unsere Kirche	32	Kontakte

***„Man dient Gott auch durch Müßigsein,  
ja vielleicht durch nichts so sehr als damit.  
Darum hat er den Sabbat so besonders streng  
gehalten wissen wollen.  
Also verachtet das nicht.  
Es ist Gottes Wort, das ich Euch schreibe.“***

Martin Luther an Philipp Melanchthon beim Reichstag in Augsburg 1530

Liebe Gemeinde

ist es nicht herrlich den Sommer zu genießen! Da sind die warmen sonnigen Tage und die lauen, nicht enden wollenden Abende. Sie laden ein zu so mancher Aktivität im Freien. Wer hat, wird sich in seinem Garten breitmachen oder auf dem Balkon, andere werden in einem See oder Schwimmbad eine wohltuende Abkühlung genießen und viele werden die Abende mit Freunden beim Grillen ausklingen lassen. Endlich können wir unsere Zimmer und Räume verlassen und uns im Freien an Gottes Schöpfung und unseren Werken erfreuen.

Sommer, das ist die Zeit, wo alles leichter erscheint. Die Fülle des Lichts lässt vieles, was im Winter auf uns lastete, nicht mehr so bedrückend erscheinen. Die Wärme der Sonne vermag manche unerfreuliche Erfahrung abzumildern. Selbst unser Arbeitsalltag scheint einen Gang zurückgeschaltet zu sein.

Das Leben geht meistens ruhiger vonstatten. Die sonst oft beklagte Hetze von einem Termin zum nächsten, von einer Aktion zur nächsten wird weniger und das liegt nicht nur an der Hitze der heißen Tage. Vielmehr nutzen viele Menschen den Sommer für ihren Urlaub, um sich zu erholen und zu verreisen. So pausieren viele Aktivitäten, auch in unserer Gemeinde. Das ist wichtig, denn wir alle können in dieser Zeit einmal durchschnaufen und die Gelegenheit nutzen Dinge zu ordnen, sei es um uns herum oder auch in uns drin. Manches können wir länger und intensiver bedenken als sonst, anderes können wir auch mal zur Seite legen oder hinter uns lassen. Wir können uns auch die Zeit nehmen und eine Sache von verschiedenen Seiten betrachten, vielleicht auch die Freude daran wieder neu entdecken.

Sommer ist Urlaubs- und Reisezeit, ist ausspannen und regenerieren, ist Neues entdecken und Vertrautes bewahren, ist Leichtigkeit und Lebensfreude, ist Nachdenken und Vorausblicken, ist Müßigsein und vor allem ein Segen Gottes. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen einen schönen Sommer.  
Ihr Michael Wendt



## Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Kindergottesdienst: K    Abendmahl: A    Taufe: T    Chor: Ch

**Bethlehemkapelle**  
 Weiße - Ecke Saalestr.

**St. Nicolai Kirche**  
 Havelstr. 28

**Lehnitz**  
 Florastr. 35

07.06. 1. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A+K F. Roeber	11:00 F. Roeber
14.06. 2. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A. Farack	
21.06. 3. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	10:00 Ch A. Farack s. Seite 8	
28.06. 4. So n Trinitatis	09:00 Reich/ Kristinowa	09:30 A F. Roeber	11:00 P. Krause
05.07. 5. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 K F. Humburg	
12.07. 6. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A F. Humburg	11:00 F. Humburg Familiengottesd.
19.07. 7. So n Trinitatis	09:00 F. Roeber	09:30 A. Farack	
26.07. 8. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A F. Roeber	11:00 A. Farack
02.08. 9. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A. Farack M. Dubberke	
09.08. 10. So n Trinitatis	09:00 F. Roeber	09:30 A F. Humburg	
16.08. 11. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A. Farack	
23.08. 13. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 A F. Humburg	11:00 A. Farack
30.08. 13. So n Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 T F. Humburg	

## Germendorf

## Schmachtenhagen

14.06. 2.So n Trinitatis	11:00 A. Farack	11:00 Reich /Kristinowa
28.06. 4.So n Trinitatis	11:00 Reich Kristinowa	15:00 Konzert s. Seite 29
05.07. 5.So n Trinitatis		11:00 F. Humburg
12.07. 6.So n Trinitatis	11:00 A. Farack	
19.07. 7.So n Trinitatis		11:00 F. Roeber
26.07. 8.So n Trinitatis	11:00 F. Roeber	
09.08. 10.So n Trinitatis		11:00 T F. Humburg
16.08. 11.So n Trinitatis	11:00 A. Farack	
23.08. 12.So n Trinitatis		11:00 F. Humburg
30.08. 13.So n Trinitatis	14:00 A. Farack Konzert s. Seite 31	

**Annagarten, Tiergartenstr. 240**

Jeden Samstag Wochenschlussandacht

19:00 Uhr

Jeden Dienstag Abendandacht

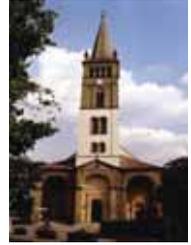
19:00 Uhr

**Seniorenheim, Villacher Str. 4**

01.06./06.07./03.08.

Mo 10:00 Uhr

# Gruppen und Kreise



## St. Nicolai Kirche

<b>Bibelstunde</b>	08.+22.06. /13.07. 10.+24.08.	Mo	19:00
<b>Orgelfreunde</b>		Di	12:15
<b>Orgel und Kinderlieder</b>	04./11./18./25.08.	Di	14:30
<b>Christenlehre (1.-3.Kl.)</b>	02.+16.06.	Di	15:30
<b>(4.-6.Kl.)</b>	09.+23.06.	Di	16:00
<b>Konfirmandenunterricht (7. Kl.)</b>		Mi	16:45
<b>Familienchor</b>	St. Nicolai Kirche	Di	15:00
<b>Bläserchor</b>		Mi	18:00
<b>Ökumenischer Chor</b>		Mi	19:30
<b>Liturgischer Chor</b>	04./11./18.+25.06.	Do	18:00
<b>Liturgisches Nachtgebet, Komplet</b>	Seite 6	Do	19:00
<b>Junge Gemeinde</b>		Fr	18:00
<b>Eltern Kind Treff</b>		Fr	09:30
<b>JUKS</b>	06.06.	Sa	10:00
<b>Seniorenkreis</b>	04.06./ 02.07./ 20.08.	Do	10:00
<b>Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)</b>			

## Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70

Gottesdienst + Kinderstunde sonntags 10 Uhr



<b>Biblisches Gespräch</b>	10.06./08.07./ 26.08.	Mi	14:30
----------------------------	-----------------------	----	-------



# Gruppen und Kreise



## Lehnitz, Florastr. 35

<b>Christenlehre (1.-3.Kl.)</b>	11.+25.06. /09.07.	Do	15:00
<b>(4.-6.Kl.)</b>	04.+18.06./09.07.	Do	15:00
<b>Bibelstunde</b>	09.06./ 07.07./ 25.08.	Di	14:00

## **Familiengottesdienst zum Schuljahreswechsel**

mit anschließendem Sommerfest am 12.07. um 11:00 Uhr  
im und um das Gemeindehaus Lehnitz



## Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32

<b>Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft</b>		Di	18:30
<b>Suchtgefährdetenstunde</b>	<b>1.+ 3. des Monats</b>	Mi	17:30
<b>Eine-Welt-Laden</b>	Di von 15:00 – 18:00 Sa von 10:00 – 13:00		

## Bethlehemkapelle, Neiß-Ecke Saalestr.

\* Donnerstag, 25.06.15 19:00 Uhr „Dem Himmel ein Stück näher!“ Ehepaar Nipprasch aus Neuruppin, Ehepaar Götze aus Brandenburg, Anette Semper aus Oranienburg waren 2014 auf Wanderreise in Nepal

Annemarie und Thomas Nippraschk werden davon erzählen, Bilder zeigen und für die Erdbebenhilfe sammeln.

\* Sonntag, 05.07.15, 09:00 Uhr halten Hans Joachim Laesicke und Udo Semper gemeinsam den Gottesdienst

\* Sonntag, 09.08.15, 09:00 Uhr ist Gottesdienst mit Frühstück. „jeder bringt etwas mit und alle teilen alles!“

Dieses Mal gemeinsam mit Gästen aus Zimbabwe. Das ist eine gute Gelegenheit im Gespräch sein Englisch zu testen und Interessantes zu erfahren und anderen beim Sprechen zu helfen. So teilen wir das Brot und teilen die Sprache und helfen einander!



## Aus dem Gemeindekirchenrat



Eine Soforthilfe für die Erdbebenopfer in Nepal beschloss der Gemeindekirchenrat in seiner Mai-Sitzung. Über Fernsehen und Rundfunk waren wir alle von diesen dramatischen Ereignissen in jenem Land am Himalaja informiert worden. Die Not ist unbeschreiblich groß. 3000,- € stellte der Gemeindekirchenrat aus Mitteln des laufenden Haus-

haltes zur Verfügung. Zugleich bittet der Gemeindekirchenrat herzlich um Spenden. Diese Gelder senden wir über die Gossner Mission direkt nach Nepal. Die Gossner Mission in Berlin organisiert gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner in Nepal, der vereinten Nepalmission, medizinische Ersthilfe in den Dörfern. Nach neuesten Schätzungen der nepalesischen Behörden ist mit einer Zahl von mindestens 5000 Toten und 50.000 Verletzten zu rechnen. Spenden mit dem Vermerk „Hilfe für Nepal“ können Sie in den Gottesdiensten oder im Gemeindebüro abgeben.

Gegenwärtig beraten wir in unserer Gemeinde über unseren Beitrag für die bevorstehende 800 Jahrfeier in unserer Stadt. Über Ideen und Vorschläge sowie über Zusagen zur Mitarbeit freuen wir uns!

Der Gemeindekirchenrat dankt allen, die beim Frühjahrsputz in und um unsere St. Nicolai Kirche mitgeholfen haben. Zugleich dankt der Gemeindekirchenrat allen, die auch in diesem Jahr das Projekt „Offene Kirche“ unterstützen.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Arndt Farack, Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

## Familiengottesdienst zum Sommeranfang in St. Nicolai

„Auf dass wir klug werden“ Unter diesem Thema steht der Familiengottesdienst zum Sommeranfang am Sonntag, dem 21. Juni 2015 um 10:00 Uhr in St. Nicolai. Verschiedene Gemeindeguppen bereiten diesen Gottesdienst vor. Inspiriert von dem Thema des Kirchentages in Stuttgart werden wir selbst ein schönes Kirchenfest feiern. Der Gottesdienst schließt mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Kirchengelände. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

## Ausflüge zum Dom nach Brandenburg



Der Dom St. Peter und Paul in Brandenburg wird in diesem Jahr 850 Jahre alt. Er ist die Wiege des Landes Brandenburg. In seinen Mauern beherbergt er nicht nur vielfältige Zeugnisse des Glaubens. In seinem Domarchiv schlummern auch noch andere Schätze. So findet sich

dort eine Urkunde, die die erste Erwähnung unserer Stadt Oranienburg sowie anderer Brandenburger Städte und Gemeinden vor knapp 800 Jahren dokumentiert.

Am 17. Januar 2016 wird im Dom zu Brandenburg ein Festgottesdienst zur gemeinsamen Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten dieser Orte stattfinden. Dort wird die Möglichkeit bestehen, diese Urkunde im Original besichtigen zu können.

Doch Sie müssen nicht bis zum nächsten Jahr warten, um den wundervoll restaurierten Dom in Brandenburg zu besuchen. In der Zeit vom 3. Mai bis zum 31. Oktober 2015 lädt das Domstift zu Brandenburg zu einem vielseitigen Festprogramm ein. Dazu gehört auch ein Pilgergottesdienst am Johannistag, dem 24. Juni 2015 um 12 Uhr, im Dom zu Brandenburg. Dort wird Erzbischof Muszynski aus Gniezno, Seniorprimas der Römisch-katholischen Kirche Polens, die Predigt halten. Auch der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Woidtke hat sein Kommen zugesagt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst werden die Mitglieder des deutsch-polnischen Pilgerweges Magdeburg -Gniezno am Dom eine Pilgerrose pflanzen. Danach besteht die Möglichkeit eines Besuches der Bundesgartenschau, die unter dem Titel steht „Von Dom zu Dom. Das blaue Band der Havel“. Ich freue mich, wenn wir uns dort sehen! Gemeinsam mit anderen Gemeindegliedern aus Oranienburg werde ich auch dieses Jahr auf diesem Pilgerweg unterwegs sein.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

## Die Kirchengemeinde öffnet sich für Flüchtlinge

Im Sommer des vergangenen Jahres hörte ich auf einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung in Lehnitz aufgeregte und ablehnende Stimmen über den angekündigten Einzug von 220 asylsuchenden Menschen in zwei ehemalige Lehnitzer Kasernengebäude. Wenn ich mittwochs zur Bläserübungsstunde in die Stadt fuhr, traf ich dort häufig auf eine Vielzahl von Polizeiautos. Sie waren aufgefahren, weil ein paar hundert Bürgerinnen und Bürger mit ihrem „Abendspaziergang“ Ängste und Vorurteile gegenüber den Fremden in

Lehnitz schüren wollten. Aber zugleich erlebe ich vor Ort, dass immer wieder neue Menschen aus unserer Stadt und ihren umliegenden Orten zu den Informationsabenden der Arbeitsgemeinschaft „Willkommen in Lehnitz“ erscheinen. Sie wollen aus christlicher Nächstenliebe und humaner Solidarität mit verschiedenen Ideen und Vorschlägen helfen, dass Fremde nach Bürgerkrieg, Verfolgung und Flucht hier bei uns willkommen sind und sich

zurechtfinden können. So lädt einmal im Monat auch die Kirchengemeinde von Lehnitz in ihr Gemeindehaus zu einem Begegnungsnachmittag ein. Flüchtlinge aus Syrien und Albanien, aus Eritrea, Senegal und Kamerun waren den Einladungen bisher gefolgt. Kurden und Palästinenser waren unter ihnen, Schüler und Studenten, Kaufleute und Informatiker. Sie alle sind auf unterschiedlich-dramatischen Wegen nach Deutschland gekommen. An mehreren Kaffeetischen gibt es dabei jeweils ein lebendiges Erzählen und gegenseitiges Befragen in englischer, französischer und arabischer Sprache. Unter den hilfsbereiten Gastgebern finden sich an allen Tischen immer wieder freundliche Sprachvermittler. Mit El Abbas aus Eden, einem früheren palästinensischen Zuwanderer aus dem Libanon, fanden wir sogar einen freundlichen Dolmetscher für die arabischen Dialoge.



Immer häufiger werden die Gastgeber aber auch daran erinnert, deutsch mit den Fremden zu sprechen, da sie alle zur Zeit in intensiven Unterrichtseinheiten unsere Sprache erlernen. Das Theologenehepaar Katharina Kristinova und Christian Reich aus Lehnitz erteilt inzwischen für die Frauen unter den Asylbewerbern zusätzlichen Deutschunterricht. Wir hören von unseren Gästen bewegende Fluchtgeschichten, besprechen ihre Alltagsprobleme und tauschen für persönliche Begegnungen in Lehnitzer Wohnzimmern Adressen und Handy-Nummern aus.

Im Gemeindehaus trifft sich auf Einladung der finnischen Geigerin Pauliina Quandt-Marttila (Birkenwerder) wöchentlich auch eine Kind-Elterngruppe. In ihr können sich unsere Kinder durch die musikalische Betätigung mit einfachen Schlagwerkinstrumenten mit Kindern aus anderen Ländern bekannt machen. Außerdem kommt eine Strickgruppe zum gemeinsamen Handarbeiten ins Gemeindehaus.

Wer aus der Gemeinde gerne einmal an dieser persönlichen Kommunikation mit den Flüchtlingen teilnehmen möchte, ist dazu jederzeit herzlich eingeladen. Die nächsten Begegnungsnachmittage im Lehnitzer Gemeindehaus (Florastr. 35) finden statt am 26.5./29.6. und 27.7.2015 jeweils um 15.00 Uhr (Auskünfte dazu erteilen Dr. Heiko Semper, Tel.:524196 und Karl-Heinz Sadewasser, Tel.: 689199) .



Im April waren drei Asylsuchende aus Kamerun zum Gemeindehaus gekommen, um mit Lehnitzer Gemeindegliedern am Frühjahrssputz auf dem Gelände teilzunehmen.

Wir hören von unseren katholischen Glaubensgeschwistern in der Stadt, dass auch sie monatlich einmal die Lehnitzer Asylbewerber in ihren Gemeinderaum zu einer ökumenischen Begegnung einladen.

Christen und Nichtchristen in Ora-

nienburg können sicher nicht die bedrängenden gesetzlichen Probleme von Asyl, Aufenthaltsgenehmigungen und deren Missbrauchsversuche lösen. Wir können aber vor Ort durch unsere persönlichen Begegnungen mit den Flüchtlingen Toleranz und Menschlichkeit praktizieren. Damit werden manche Vorurteile und Ängste der „Abendspaziergänger“ und unsere eigenen Besorgnisse überwunden.

Karl-Heinz Sadewasser

## Spenden für die Flüchtlinge

Unsere Gemeinde möchte Aktivitäten und Unterstützung für die Flüchtlinge in Lehnitz und Oranienburg anbieten. Neben der Einbeziehung der Flüchtlinge in bestehende Angebote der Gemeinde sind gemeinsame Ausflüge, Kochabende oder Berlinfahrten geplant. Dazu brauchen wir verstärkt finanzielle Mittel. Schon einige Euro könnten z.B. den Eintritt in den Tierpark GERMENDORF für eine Familie oder eine Fahrkarte nach Berlin ermöglichen. Solche Freizeitangebote sind sehr wichtig und ermöglichen nicht nur den so wichtigen Kontakt zwischen den Flüchtlingen und Oranienburgern, sondern bringen Abwechslung in den Alltag.

Neben Geld wäre es aber auch schön, ein wenig Zeit zu spenden. Besuche zu machen, bei einem Kaffee ein bisschen zu plaudern oder auch bei der Suche nach einer Wohnung zu helfen. Fremdsprachen sind nicht immer nötig, da die Flüchtlinge sehr gewillt sind, deutsch zu lernen.

Geldspenden an das Konto der Kirchengemeinde (siehe letzte Seite)

Stichwort „Arbeit mit Flüchtlingen“. Wer Interesse an Besuchen hat, kann sich an Saskia Waurich wenden.



Christenlehrekinder beim Besuch im Flüchtlingsheim!



Pascal probiert!



Die Eriträer feiern und die Kinder der Christenlehre dürfen dabei sein.

## *Unsere Kirche – Die Psalmen*

Liebe Gemeinde,  
sie bringen die Freude über Gottes Taten zum Ausdruck, ebenso auch die Klage und Verzweiflung des Einzelnen. Ihre offenen Formulierungen sind wie ein Mantel in einer Passform für viele. Als Gebete Israels verbinden sie Christen mit Juden, als Gebete Jesu verbinden sie Christen mit Christen untereinander, zu allen Zeiten und an allen Orten. Die Rede ist von den Psalmen. Ihren liturgischen Ort haben sie im Eingangsteil des Gottesdienstes und ihren kirchenräumlichen Ort im Mittelgang, im Weg von West nach Ost, mit hoffnungsvollem Blick nach Jerusalem. Aus zweierlei Gründen: Ursprünglich wurden die Psalmen zum Einzug des liturgischen Personals gesungen, wenn dieses also von der häufig im Westteil gelegenen Sakristei den Mittelgang zum Altar hin durchschritt. Und auch inhaltlich zeigen die Psalmen ein geistliches „Auf-dem-Weg-sein“ mit ihrer Anrede an Gott als erfah- und ansprechbares Gegenüber. Die Psalmen sprechen direkt ins Leben hinein, des Einzelnen wie der Gruppe. Sie stellen einen Wechsel dar zwischen Lob und Klage, Vertrauen und Verzweiflung und zwischen der Klage oder Bitte des Einzelnen und der einer Gruppe. Und so hat sich bald auch in der Gebetsform der Psalmen der Wechsel etabliert: der Wechsel zwischen zwei Gruppen (rechte und linke Bankreihe) oder zwischen einem Einzelnen und einer Gruppe (Liturg und Gemeinde). Hierbei geht es nicht nur darum, die Gemeinde aktiv ins Gebet miteinzubeziehen, sondern auch durch Form und Inhalt der Psalmen das Motiv der Antwort hervorzuheben. Denn die Antwort Gottes ist das Ziel eines jeden Psalms.

Darüber hinaus geht es im Psalmgebet auch darum Gemeinschaft zu schaffen. Und so sind die Psalmen von Anbeginn an in einer Gestalt geschaffen, die die Ich- und die Gruppengrenzen erweitert und die ganze Fülle des Gotteswortes zum Ausdruck bringt: der Gesang. Denn „Wer singt, betet doppelt“, wie es in einer Volksweisheit heißt. Nicht allein im Fußballstadion wird deutlich, welche ausdrucksstarke und gemeinschaftsfördernde Kraft der gemeinsame Gesang hat. Ich lade Sie daher ein, auf Entdeckungsreise zu gehen – sei es im Gesangbuch, wo sich hinten die Singformen unserer Psalmen noch heute finden, oder in der jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in unserer Kirche stattfindenden Komplet, in der das Singen der Psalmen wieder aufgelebt wird.

Viel Freude beim Entdecken und Gottes Segen wünscht Ihnen,  
Ihre Vikarin Franziska Roeber.



## 20 Jahre im Dienst am Menschen

Mit einer kleinen Feierstunde bedankten sich am Freitag, dem 08.05.2015, die Geschäftsführung, Kollegen der Einrichtungen, Mitarbeitende sowie Vertreter des Diakonischen Werkes Oberhavel e.V. bei der Pflegedienstleitung, Frau Barbara Schön-Barke, anlässlich Ihres 20 jährigen Dienstjubiläums.

Am 08.05.1995 trat Frau Schön-Barke ihren Dienst als Krankenschwester bei der MEDIKUS gemeinnützigen GmbH an. Sie leistete somit Pionierarbeit im Aufbau der häuslichen Pflege kurz nach der Einführung des Pflegeversicherungsgesetzes in der Stadt Oranienburg. Nach dem Wegfall der ehemaligen Gemeindeschwestern, wurde die klaffende Lücke der häuslichen Versorgung durch den ambulanten Pflegedienst geschlossen.

Barbara Schön-Barke trug durch ihren Dienst Tag ein Tag aus nicht nur zur Unterstützung der Patienten bei, sondern prägte durch ihr Tun am Patienten auch diesen neuen Berufszweig.

Seit dem 01. September 2009 trägt sie als Pflegedienstleitung der Sozialstation die Gesamtverantwortung. Sie koordiniert die Einsatzplanung der 24 Mitarbeitenden für 121.Patienten, führt darüber hinaus häusliche Beratungen durch, sorgt für die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und ist verantwortlich für das reibungslose Abrechnungsverfahren mit den Pflege- und Krankenkassen.

Um die Einsatzplanung sowie die Leistungserfassung und die besagte Abrechnung effizienter zu gestalten, ist sie federführend verantwortlich für das im Februar 2015 eingeführte elektronische Leistungserfassungssystem. Das heißt, alle im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen sind mit einem Smartphone ausgestattet, mit dessen Hilfe sie die zu erbringenden Leistungen der Patienten auf dem Display sehen, Veränderungen mitgeteilt bekommen und die Dokumentation nachvollziehbar leisten können.

Und schon gibt es ein neues Vorhaben: Um Betroffene und pflegende Angehörige umfangreicher in Sachen Pflege und Betreuung beraten zu können, wird die Kontakt- und Beratungsstelle in der Bernauer Str. 102 weiter ausgebaut. Sie steht allen Interessierten jeden Dienstag von 9:00-12:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr offen. Natürlich ist eine Beratung außerhalb der festen Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Barbara Schön-Barke steht sinnbildlich nicht nur für das Bild der klassischen Schwester, sondern für eine anspruchsvolle, moderne und vor allem qualitative Pflege sowie Flexibilität und Attraktivität des Berufsstandes.

Frau Schön-Barke steht für Kontinuität, Vertrauen und Kollegialität in der Dienstgemeinschaft. Dafür möchten wir ihr „Danke“ sagen.

Eva-Maria Dressler

Geschäftsführung der

MEDIKUS gemeinnützige GmbH

[Ein Unternehmen der LAFIM-Gruppe](#)

[www.lafim.de](http://www.lafim.de)

### **Wir beraten Sie umfanglich in Sachen Pflege und Betreuung**

**Di. 9:00 - 12:00** Uhr und **Do. 14:00 - 17:00** Uhr in der Kontakt- und Beratungsstelle 102 oder nach Terminvereinbarung außerhalb der Bürozeiten (Tel. 03301/701992) oder auch bei Ihnen zu Hause

### **Die Diakonie-Station lädt ein zu einem musikalischen Rendezvous gesungen, getanzt, gespielt**

von Bokemeyer und Anne-Grit Dierchen

**18.06./ 14:30 - 16:00** Uhr in der Berliner-Str.45 im großen Saal (Unkostenbeitrag 3,50 € inkl. Kaffee und Kuchen)

### **Sommerfest im Wasserschloss**

**03.07./ 14:00** Uhr Herzliche Einladung zum alljährlichen Sommerfest

Zu Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

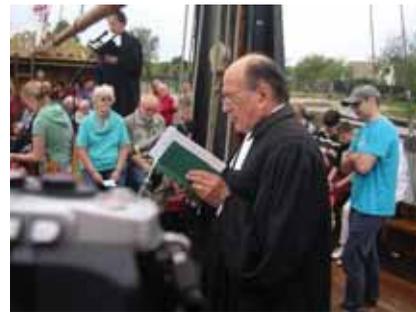
M. Holzhauer

## Gottesdienst zum Hafenfest Oranienburg – Rückschau



Die Schiffsglocke auf der Staatsyacht “Sehnsucht” wurde am Samstag, dem 09. Mai um 14 Uhr dreimal geläutet. Dann begrüßte Pfarrer Arndt Farack die Zuhörer und Mitwirkenden unter dem Motto “Die Welt zu Gast in Oranienburg “. Thema des Gottesdienstes war die Zuversicht. Manfred Ulack begleitete mit seinem Schifferklavier den Gottesdienst. Zu Beginn durfte natürlich das “Junge komm bald wieder” nicht fehlen. Pfarrer Farack interview-

te die Familie Meinke / Koch aus Oranienburg. Sie wollten am nächsten Tag in der Nicolaikirche ihre Kinder taufen lassen. Dazu schöpfte Herr Koch von der “Sehnsucht” aus Wasser aus der Havel. Anderes Taufwasser brachten sie von der Insel Usedom, dem Achterwasser, dem Schweriner See und der Elbe mit. Familie Wiszowatys Kinder gehen in die christliche Kita “Leuchtturm” in Oranienburg. Sie äußerten ihre Freude über die gute Wertevermittlung in dieser Kita. Psalm 23 wurde auf Plattdeutsch von Pfarrer K.-H. Sadewasser aus Pommern vorgetragen. Nach der Predigt lasen Charlotte Sohr, Friederike Arndt, Rafael Schellong und Wolfgang und Edelgard Müller aus Friedrichsthal (von Arndt Farack als Weltenbummler bezeichnet) die Fürbitten. Vater Unser und Segensbitte konnten die Zuhörer auch wieder in Plattdeutsch hören. Nachdem das “La Paloma” auf dem Schifferklavier erklang, wurde zum Abschluss die Schiffsglocke wieder dreimal geläutet. In den Segen zum Abschluss des Gottesdienstes werden auch alle Menschen, die mit ihren Schiffen und Booten in der neuen Saison unterwegs sein werden, eingeschlossen. Anschließend konnte man das Schiff besichtigen und an oder unter Deck Kaffee und Kuchen speisen.



Eine schöne Erfahrung, so ein Gottesdienst auf der Staatsyacht “Sehnsucht”.

Edelgard Müller, Friedrichsthal

## Musik in der St. Nicolai Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Di	02.06.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Do	04.06.15	15:00	Einführung in Monteverdis Orfeo, Lehnitzstr.32
Di	09.06.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	16.06.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
So	21.06.15	10:00	Ökum. Chor singt im Gottesdienst
Di	23.06.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	23.06.15	13:00	1. Orgeltreff
So	28.06.15	15:00	Orgelkonzert in Schmachtenhagen
So	28.06.15	16:00	Turmblasen
Di	30.06.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	30.06.15	15:00	Singen mit Senioren und Kindern
So	05.07.15	08:00	Fahrt nach Berlin (Orgeln)
Mo	06.07.15	17:20	Fahrt nach Berlin in die Oper
Di	07.07.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	14.07.15	12:15	* Raymond Pasztor
Di	21.07.15	12:15	* Dr. Florian Wilkes
So	26.07.15	16:00	Turmblasen
Di	28.07.15	12:15	*Dr. Florian Wilkes
Di	04.08.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	04.08.15	14:30	Kinderlieder mit Orgel
Di	11.08.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	11.08.15	14:30	Kinderlieder mit Orgel

Di	18.08.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	18.08.15	1\$:§0	Kinderlieder mit Orgel
Di	25.08.15	12:15	* Nicolaikantor Jack Day
Di	25.08.15	1\$:§0	Kinderlieder mit Orgel
So	30.08.15	14:00	Orgelmusik in Germendorf
So	30.08.15	16:00	Turmblasen
Mo	31.08.15	19:30	Konzert mit Gregorian Voices

### \* Orgelmusik am Dienstag



## Kirchenmusik

### Familienchor:

- Proben dienstags 15:00 Uhr in der Kirche

### Bläserchor:

- Proben mittwochs 18:00 - 19:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Wer Interesse hat, Posaune, Trompete oder Horn zu lernen, möge sich bitte in Verbindung setzen mit Nicolaikantor Jack Day unter [johannestag@gmail.com](mailto:johannestag@gmail.com)

### Ökumenischer Chor (ab ca 14 Jahre):

- Chorproben mittwochs 19:30 – 21:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Chorrat: I. Blankenburg, F. Bühring, J. Day, U. Häber, R. Hähnel, U. Lipinski, M. Walter

### Liturgischer Chor:

donnerstags im Juni 18:00 Uhr

### Neue Flötenprojekte nach Absprache

Die kirchenmusikalischen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind im Internet auf der Webseite der Kirchengemeinde nachzulesen.

Facebook-Nutzer können kurzfristige Meldung bekommen: einfach "Oranienburg Kirchenmusik" in Facebook eingeben, dann gelangen Sie zu unsere Seite

## **Einführung in Monteverdis *Orfeo* mit Jack Day**

Donnerstag 04.06.15 um 15:00 Uhr  
Lehnitzstr. 32 - Eintritt frei

Jack Day erklärt die Geschichte und macht Vorschläge für eine sinnvolle und sinnliche Begegnung mit Monteverdis Orfeo. Diese Veranstaltung eignet sich gut in Kombination mit der Fahrt am 06.07., ist aber natürlich allen offen.

## **Oranienburger Singtag**

Samstag 13.6.15 um 09:30 – 17:00 Uhr  
St. Nicolai Kirche Oranienburg

Wir beschäftigen uns beim Oranienburger Singtag mit Gabriel Fauré, Requiem, ein relativ einfaches und melodisch sehr eingängiges Stück. Anmeldungen und Fragen gerne beim Kantor.

## **1. Orgeltreff**

Dienstag 23. Juni 13:00 – 14:00 Uhr  
Grüber Raum, St. Nicolai Kirche Oranienburg

Jack Day erklärt, wie man die Disposition einer Orgel liest, um sich was klanglich darunter vorstellen zu können, und präsentiert Bilder und Klangbeispiele von den Orgeln aus Angermünde, Berlin-Wilmersdorf Auenkirche, Weingarten und der Oranienburger Umgebung.

## **Singen mit Senioren und Kindern**

Dienstag, 30. Juni um 15:00 Uhr  
Betreutes Wohnen, Bernauer Str. 43/45

Der kleine Kinderchor, der Kantor und wer kommen mag, sind eingeladen, mit den älteren Gemeindemitgliedern, die dort wohnen, ein paar Gesangbuchlieder nachmittags zu singen.

## Gemeinde- und Chorfahrt nach Berlin- Wilmersdorf mit Jack Day

Sonntag, 05. Juli - Treffpunkt 08:00 Uhr, Gleis 30, Bahnhof Oranienburg



Wir fahren gemeinsam nach Berlin. Dort werden wir um 09:30 Uhr den Organisten der Auenkirche treffen, einen hervorragenden Improvisator um mit ihm um 10:00 Uhr den Gottesdienst in seiner Kirche zu gestalten. Nach dem Essen geht es in die Lindenkirche, wo Jack Day die kleine Italienische Orgel in einem passenden Programm von Frühbarock und Renaissancewerken zum Klingen bringen wird.



Diese Fahrt richtet sich an Chormitglieder, Orgelinteressierte und an alle, die einen preiswerten und geselligen Tag in der Hauptstadt mit einer Gruppe und etwas Unterhaltung verbringen möchten. Um Anmeldung beim Kantor wird gebeten.

## Gemeindefahrt zu *Orfeo* von Monteverdi - Berliner Staatsoper mit Jack Day

Montag, 06.07.15 ab 17:20 Uhr

Treffpunkt: Oranienburg Bahnhof, Gleis 26, 17:20 Uhr - Karten ab 44,- €

Nach dem Konzert am 05. Oktober 2014 entstand die Idee, die Oper *Orfeo*, woraus wir einige Sätze gesungen hatten, im Juli in Berlin zu besuchen.

Die von der Gemeinde bestellten Karten sind angekommen und verteilt.

Wer dennoch mitkommen möchte, bitten wir, eine Karte direkt bei der Staatsoper Berlin zu besorgen und Jack Day Bescheid zu geben.

Kartentelefon der Berliner Staatsoper: 030 2035 4555

## Orgelmusik am Dienstag

dienstags um 12:15 Uhr

St. Nicolai Kirche Oranienburg

Während Jack Days Urlaub (11.-31. Juli) spielen die exzellenten Organisten Raymond Pasztor (14. Juli) und Dr. Florian Wilkes (21. und 28. Juli).

## Kinderlieder



Jack Day improvisiert am 04., 11., 18., und 25. August immer dienstags von 14:30 – 15:00 Uhr in der Stadtkirche über Kinderlieder. Neben dem Hauptlied für die kurzen Veranstaltungen, sind auch Wünsche willkommen.

Die Lieder singen wir gemeinsam und gehen damit spielerisch um.

# Bekannte Melodien

Händel: Halleluja

Bach: Air

Mozart: Türkischer Marsch

Strauss: Donau-Walzer

Joplin: Ragtime „The Entertainer“

Pédalier: Bruder-Jakob-Miniaturen  
(für Orgelpedal mit 4 Füßen)

Lenz: Variationen über

„Freude, schöner Götterfunken“

Orgel-Duo

Iris und Carsten Lenz

Konzert mit  
Video-Übertragung

der Orgel-Spielanlage  
auf eine große Leinwand  
(Möglichkeit zum Zuschauen)

Ein Orgel-Feuerwerk  
mit 4 Händen  
und 4 Füßen



**Dorfkirche Nassenheide**  
**Sonntag, 26. Juli 2015, 17 Uhr**

Orgel-Konzert-Erlebnis

Eintritt frei (Kollekte)

[www.lenz-musik.de](http://www.lenz-musik.de)

## TURMBLÄSER



"Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen,  
Turmbläser laden Sie ein"

Dieses Lied passt als Motto, wenn wir Turmbläser wieder die vielen Stufen unseres Kirchturmes hinaufsteigen und von oben unsere Instrumente erklingen lassen.

Lassen Sie sich ganz herzlich einladen, am 28. Juni, 26. Juli und 30. August, jeweils um 16:00 Uhr den Klängen der Trompeten und Posaunen zu lauschen. Wir freuen uns auf Ihr Echo!

(herzliche Einladung an gute Bläser, nach der Probe jeweils am Dienstag vor dem Turmblasen um 19:00 Uhr, projektbezogen mitzumachen).

Infos bei Elisabeth Brunnemann-Rademacher, Tel. 03301/54771.

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2015

Jesus Christus spricht:  
Seid **klug** wie die **Schlangen**  
und ohne Falsch wie die **Tauben**.

MATTHÄUS 10,16

## Jesus und Kinder Samstag

Wir möchten wieder mit allen Kindern zwischen 3-6 Jahren und ihren Eltern und Geschwistern einen schönen Samstagvormittag verbringen!

Da der JUKS am 09. Mai nicht stattfinden konnte, laden wir noch einmal **am 06. Juni** in die St. Nicolai Kirche ein. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit Musik und gehen dann auf eine Reise um die Welt, um mal zu schauen, wie Kinder in anderen Ländern der Erde leben.

Gegen 12:00 Uhr enden wir mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Kosten pro Person: 1,- €

Ohne Anmeldung. Infos bei Saskia Waurich.



## Sommerreise für Kinder-Tanztheater in St. Nicolai

Eine besondere Zeit erwartet Kinder zwischen 9-13 Jahren im Juli. Mit der Theaterpädagogin Kathrin Thiele, Hannah Liedtke (Demokratiekunst), dem Tänzer Francisco Cuervo und Saskia Waurich können 22 Kinder an einem Workshop und einer 5tägigen Sommerreise teilnehmen. Gemeinsam werden wir im Freizeithaus Groß Väter See ein Tanztheaterstück zum Thema „Ich und DU“ entwickeln. Es werden für Kinder aus Flüchtlingsfamilien Plätze freigehalten, daher ist im Moment nur noch ein Platz auf der Warteliste möglich. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Saskia Waurich. Es kann gut sein, dass noch Plätze Ende Mai oder im Juni frei werden! 85,- € pro Kind (Ermäßigung möglich)

### Die Termine:

**04. Juli:** Workshop in der St. Nicolai Kirche; Beginn: 16:00 Uhr. anschließend Einladung zum Grillen mit Eltern.

**05. Juli:** Workshop in der St. Nicolai Kirche; 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

**Sommerfahrt:** 15. Juli (Anfahrt mit Bahn und Bus) nach Groß Väter- 20. Juli; **21. Juli Aufführung um 16:30 Uhr in der St. Nicolai Kirche für alle mit Premierenfeier!**



## Heute feiern wir!



Am 25. April feierte die Evangelische Kita "Kleine Fische" in Oranienburg ihr nun schon 5jähriges Bestehen.

Zu diesem Fest unter zum Glück schönstem Sonnenschein luden Kita-Team und Kinder die Eltern, Geschwister und Großeltern ein. Auch ehemalige Kita-Kinder und deren Familien und ehrenamtliche Helfer waren geladen. Als Vertreter der Kirchengemeinde kam Pfarrer Krause und brachte den Bläserchor mit.

Mit großer Freude begrüßte Leiterin Christa Jaß die Gäste in den Räumen des EKT. Gemeinsam mit Gründungsmitglied Henning Schluß lud sie zum Feiern ein.

Die Kinder hatten ein schönes Programm einstudiert:

Los ging es mit dem Lied "Ja, die Kleinen Fische sind wir". Die jüngsten Kinder präsentierten ein Fingerspiel. Das passende Geburtstagsgedicht rezitierten die 2-4-jährigen und die Ältesten hatten "Die Schildkröte hat Geburtstag" als Theaterstück aufgeführt. Glückliche Eltern verfolgten das kleine Programm mit Spannung und Begeisterung.

Als Belohnung und Geburtstagsgeschenk konnten dann alle das Puppentheater "Wunderhorn" genießen, das sein Stück "Kaspar und der grün-gelbe Kakadu" spielte.

Parallel dazu dokumentierte eine Fotoausstellung Leben und Arbeit der vergangenen 5 Jahre in der Kita.

Dann ging's hinaus in den Garten, den viele fleißige Helfer geschmückt und vorbereitet hatten: Bunte Girlanden und 100 Luftballons mischten sich mit zartem Frühlingsgrün. Der Duft von Bratwürsten stieg auf, die Eltern hatten auch für Salate und Getränke gesorgt, Musik erklang. Nun war Zeit für Begegnung, Gespräche und Stärkung, die Kinder spielten in ihrem Garten, einige Gäste überreichten Geburtstagsgeschenke.



Als die Trompeten und Posauen des Bläserchors dann in der Sonne blinkten, versammelte sich das Publikum schnell. Ein Ständchen erklang, die Musiker hatten extra auch Kinderlieder eingeübt.

Zum Schluss des Festes spendete Pfarrer Krause der Kita und ihren Menschen den christlichen Segen.

Dann ließ man sich den von den Kindern gebackenen Geburtstagskuchen schmecken. Als lang in Erinnerung bleibendes Schlussbild stiegen die 100 Luftballons in den Oranienburger Himmel, verbunden mit guten Wünschen für die Zukunft der Kita.



Birgit Stiewe

Weitere Informationen zur Kita:  
[www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)



**Hofbauer**  
*Christlich  
 nach Schickel*

## Rückblick

### JUKS zu Gast im Vier-Farben-Land



Das Vier-Farben Land!



Echte „Gelbländer“



### Job aus Kamerun zu Gast in der Christenlehre



Job erklärt den langen Weg seiner Flucht aus Kamerun



Luna, Anton, Antonia und Adrian zu Gast bei Job. (Zum Kameruner Mittagessen!)

Kirchenlieder klingen in Kamerun ganz anders!

*Vielen Dank Job!*



## Landesjugend-Pilgercamp 2015 „Unterwegs zu Dir“

Pilgern heißt, sich auf den Weg machen, unterwegs sein und Gemeinschaft erleben. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Kanu werden Jugendliche eine Woche auf drei verschiedenen Wegen im Havelland unterwegs sein. Max. 600 Teilnehmende, Jugendgruppen aus allen Teilen der Landeskirche, aus der Evangelischen Jugend und auch aus anderen Jugendverbänden wollen sich im Pilgern versuchen. Das Landesjugend-Pilgercamp bedeutet, sich entschleunigen, intensives und bewusstes Leben, sich auf das

Notwendigste reduzieren, unterwegs sein mit wenig Gepäck. Jeden Tag eine neue Etappe schaffen, einen neuen Ort erreichen und den Alltag hinter sich lassen. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, ihn gestalten und ein Ziel erreichen: Das große Pilger-Fest in Havelberg.

Wer als Jugendlicher ab 14 Jahren Lust hat einmal selbst Pilgererfahrungen zu sammeln, ist herzlich eingeladen sich mit uns per Rad auf den Weg zu begeben. Vom **17. bis 24. Juli 2015** wollen wir eine Woche lang unterwegs sein: Unser Startort für den Radpilgerweg ist Zehdenick. Benötigt wird die entsprechende Ausrüstung: Fahrrad (**Helmpflicht!**), ein Zelt zum Übernachten, Schlafsack, persönliche Sachen, Campinggeschirr. Zum Pilgern gehört, dass alle Teilnehmenden ihr Gepäck selbst transportieren. Übernachtet wird auf Plätzen mit einfacher Ausstattung, für die Verpflegung sorgen unsere Partnerinnen vor Ort. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 100,- €. Zur genaueren Planung an den Übernachtungsorten ist es erforderlich sich rechtzeitig anzumelden. Anmeldeformulare und Informationen sind erhältlich bei **Michael Wendt**.

## Elternabend für die zukünftigen Konfirmanden

Zu einem Informationsabend über den neuen Konfirmandenkurs lade ich alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und deren Eltern zu **Dienstag, den 16. Juni 2015, um 19:00 Uhr** in den Grüberraum der St. Nicolai Kirche Oranienburg herzlich ein. Ich freue mich auf diesen Abend und grüße Sie auch im Namen von Pfarrer Arndt Farack, Ihr Pfarrer Friedemann Humburg.

## Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen

### Kontakte

**Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr**  
im Gutshaus gegenüber der Kirche

**Jugendwart:** Michael Wendt 03301 / 534164

**Konfirmanden:** siehe Seite 8

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**  
Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

**Stellvertretender Vorsitzender:**  
Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE40 2106 0237 00 10 162965 BIC: GENODEF1EDG

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Schmachtenhagen angeben**



## Dank an Helfer



Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Helfern, die am 18. April einen großen Teil des Kirchengeländes von Sträuchern und Unkraut befreit haben. Es ist schön luftig vor unserer Kirche geworden und wir haben einen freien Blick. Demnächst wird auf das beräumte Gelände Mutterboden aufgetragen, so dass neuer Rasen ausgesät werden kann. Somit sind entscheidende Vorbereitungen

für das kommende Jubiläumsjahr getroffen worden, in welchem unsere Kirche und der Schmachtenhagener Männergesangsverein gemeinsam feiern werden.

## Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Fest der Goldenen- und Diamantenen Konfirmation begehen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gern an diesem Fest teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Familie Herrmühlen oder Pfarrer Humburg. Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Fest.

## Frühlingskonzert

Sonntag, 14.06.15 um 15:00 Uhr wird der Frauenchor aus Lehnitz in der Schmachtenhagener Kirche ein Frühlingskonzert zu Gehör bringen.

## Orgelkonzert in Schmachtenhagen

Sonntag 28.6.15 um 15:00 Uhr

Dieses Orgelkonzert mit fantasievoller Orgelmusik und einem kurzen Stummfilm können Sie bereits vormerken. Jack Day spielt u.a. zugunsten eines neuen Toilettengebäudes für die Schmachtenhagener Kirche.



# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Kontakte

Vorsitzender des GKR:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Arndt Farack

Küster: Gerhard Kuhnert



## Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband  
Eberswalde

IBAN: DE40 2106 0237 00 10 162965 BIC: GENODEF1EDG

Kreditinstitut: Ev. Darlehnsgenossenschaft Kiel (EDG)

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.**

---

## Termine

**Konfirmanden:** siehe Seite 6



Im Sommer  
öffnet uns  
Gott seinen  
herrlichen  
Garten

Herzlichen Dank allen, die im Frühjahr geholfen haben, dass die Kirche geputzt, die Hecke an der Kirche geschnitten, Sturmschäden auf dem Pfarrgelände behoben, die Dachrinne des Wirtschaftsgebäudes auf dem Pfarrhof gereinigt, und Bäume und Sträucher des Pfarrhofs beschnitten

wurden. Für den Gemeindegemeinderat Arndt Farack, Pfarrer

## Benefizkonzert „Unter Luthers Apfelbaum“



Noch steht er nicht vor der Germendorfer Kirche – Luthers Apfelbaum. Aber 5 Frauen als Sponsoren haben ihn schon bezahlt. Gegenwärtig wächst er heran in der Baumschule in Lobetal. Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 soll er dann auf dem Gelände vor der Germendorfer Kirche seinen Platz finden. Luthers Apfelbaum ist ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Denn von Luther ist der Ausspruch überliefert: „Wenn morgen die Welt untergänge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Mit Hoffnung und Zuversicht wollen wir auch der Zukunft entgegengehen. Darum laden wir ein zu einem Benefizkonzert am Sonntag, dem 30. August 2015 um 14:00 Uhr in die Germendorfer Kirche. St. Nicolai Kantor Jack Day wird an der Lütkemüller-Orgel Werke alter englischer Komponisten spielen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Fortführung der Sanierung der Germendorfer Kirche wird gebeten.

Im Namen des Gemeindegemeinderates begrüßt herzlich  
Ihr Pfarrer Arndt Farack

## Kirchturm eingerüstet



Schon von weitem ist es zu sehen. Der Kirchturm unserer Germendorfer Kirche ist eingerüstet.

In den letzten Monaten fielen wiederholt verwitterte Ziegelstücke vom Kirchturm herab. Gott sei Dank kam dabei niemand zu Schaden. Aber ein dringendes Handeln zur Abwehr von Gefahr war dadurch geboten. Dank der Unterstüt-

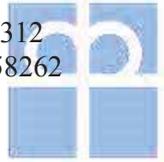
zung des Evangelischen Kirchenkreises Oberes Havelland, einer Zuwendung der Stadt Oranienburg, die durch den Gemeindegemeinderat beantragt wurde, sowie Eigenmitteln aus Kirchensteuern, Gemeindegemeindegeld und Spenden konnte mit den Arbeiten kurz nach Ostern begonnen werden. Zeitgleich wird im Kirchturm eine Antennenanlage von Vodafone installiert, um ein schnelles Internet in Germendorf zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass wir Ende Juni die Arbeiten abschließen können.

**Beratungsstelle des Diakonischen Werkes**

Frau Dr. Kees (Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen Tel.: 01729906312)

Frau Wetzlmair (Haftvermeidung durch soz. Integration Tel.: 01737458262)

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

**Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr**

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

**<http://st-nicolai.info>****[kontaktstnikolai@t-online.de](mailto:kontaktstnikolai@t-online.de)****Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.****UNSERE MITARBEITERINNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Arndt Farack

Lehnitzstr. 32

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 5736985

☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg

Havelstr. 28a

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3525

☎ 015112439959

📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause

Reichelstr. 10

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3090

📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorger

Pfarrer

Sven Täuber

Griebenweg 62

12623 Berlin

☎ 030 / 5632782

📠 0174 / 140 972 4

Prediger

Gottfried Kissel

Landeskirchl. Gemein-  
schaft

Baltzerweg 70

16515 Oranienburg

☎ 03301/528825

Kirchenmusiker

Jack Day

Wittstocker Str. 25

10553 Berlin

☎ 0152/34341945

Diakonin

Saskia Waurich

Erich-Weinert Str. 13

10439 Berlin

☎ 0151/101 917 43

☎ 03301/204393

kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart

Michael Wendt

Wiesbadener Str. 33

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 534164

📠 03301 / 203517

Vikarin

Franziska Roeber

Augustastr. 29

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 6898423

fmroeber@yahoo.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 09. August 2015